

TOPSPIN

Offizielle Vereinszeitschrift des Tennisvereins Burgaltendorf e. V.

30 Jahre TVB!



Der Tennisverein
für die **ganze Familie**
auf der **Ruhrhalbinsel**
mit 7 Plätzen in
herrlicher **Grünlage**
im Essener Süden



Editorial 2003 Ein Jahr des Umbruchs?!



Liebe Tennisfreunde,

die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen liegt ebenso hinter uns, wie die gesamte Medenspielsaison. Es hat sich einiges getan in der ersten Jahreshälfte! Seit dem 1.1.2003 konnte der TVB 48(!) neue Mitglieder im Verein begrüßen, insgesamt haben wir nun 334 passive, aktive, jugendliche und erwachsene Tennisfreunde in unseren Reihen.

Dieser Erfolg hat sicherlich viele Väter (und Mütter), aber eine Person möchte ich an dieser Stelle trotzdem namentlich erwähnen und herausstellen: unseren neuen Jugendwart (oder wie ihn unsere Satzung nennt: den neuen Vorsitzenden des Vereinsjugendausschusses) Christian Finden. Nicht zuletzt ist er dafür verantwortlich, dass wir mittlerweile wieder 65 Jugendliche im Verein haben, die in 7 Jugendmannschaften (davon erstmals eine gemischte) Meisterschaftsspiele austragen.

Er hat eine Saisonvorbereitung in Kroatien ebenso organisiert wie einen unvergesslichen Tagesausflug nach Wimbledon, kümmert sich um die neuen Mitglieder, stellt sich und seine Zeit ebenso wie seine fachliche Kompetenz ganz in den Dienst des TVB. Ein Vorbild!

Ebenfalls nicht unerwähnt bleiben soll unser neuer Sportwart Kurt Eisfeller, der das wohl schwerste Vorstandsamt von Horst Wilmsen übernommen hat. Auch er wird in Zukunft versuchen, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers (Danke, Horst!) fortzusetzen. Dabei ist er wie kein anderer auf Unterstützung durch andere Mitglieder (z.B. den Sportausschuss) angewiesen, da die gesamte Organisation für alle Mannschaften, Turniere etc. nicht alleine zu bewältigen ist.

Darüber hinaus ist auch unser neuer Platzwart Herr Gregor Fleer mal wieder ein Glücksgriff. Mit welchem

Arbeitseifer und Enthusiasmus er an die ihm übertragenen Aufgaben und Arbeiten herangeht, erstaunt uns alle immer wieder.

„Einzig“ Wermutstropfen der letzten Monate: Es gibt (zumindest zurzeit) keinen Vergnügungsausschuss mehr. Auf der Jahreshauptversammlung konnten wir keine Mitglieder davon überzeugen, dass es auch Freude machen kann, für den TVB Festivitäten zu organisieren. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass sich auch wieder ein Wandel vollziehen wird und auch die gesellschaftlich-vergnügli- che Seite des TVB zu alter Stärke zurückfinden wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des TVB eine erfolgreiche, schöne und verletzungsfreie Sommersaison 2003.

Armin Schmid

INhalt

Editorial **2** Gründungsgeschichte **3** Frühjahrsputz **5** Hrvatska **6** Wimbledon **7** Rauchfreie Zone **10**
Tennisschule Bethan **10** Protokoll Jahreshauptversammlung 2003 **I-IV** Jugendbericht **11** Einzelporträt **11**
Berichte und Ergebnisse der Mannschaften **12** TOPS Pinnwand **20** Einwilligungserklärung siehe **Einlegeblatt**

TVB Gründungsgeschichte **Wie alles begann ...**



Das muss man sich einmal vorstellen: Da findet eine Bürgerversammlung statt, der Oberbürgermeister von Essen will über seine Politik reden – und die anwesenden Bürger interessieren sich stattdessen für eine örtliche Initiative, die dafür wirbt, einen Tennisverein zu gründen.

„Die Politiker waren sauer“, sagt einer, der dabei war: Hans-Peter Klein. Er ist einer der sieben Gründungsmitglieder und ihr kennt ihn alle – meistens in Begleitung seiner Frau, auf der Terrasse sitzend, ein Glas in der Hand und ganz offensichtlich das Leben genießend. Hans-Peter hat gemeinsam mit seinen Freunden schon im vergangenen Jahr die Gründungsgeschichte des Vereins mit seiner kleinen nach rechts eilenden Schrift aufgeschrieben. Ich hätte es mir wirklich früher genau ansehen sollen, denn es stecken noch mehr verblüffende Geschichten auf den fünf eng beschriebenen Seiten.

Zum Beispiel diese: Bei den Vorbereitungen zur Vereinsgründung war klar geworden, dass mindestens 150 Mitglieder gebraucht würden, um die anfallenden Kosten zu decken. Es kommt zur ersten Mitgliederversammlung. Prompt fragt einer, was denn passieren würde, wenn die ausreichende Zahl nicht zustande käme. Die ehrliche Antwort darauf heißt, dass dann die Mitglieder die Verpflichtungen anteilig mit übernehmen müssten. Die Stimmung kippt. Ein anderer reagiert konstruktiver und meint, man könne doch alles selber machen und so die Kosten drücken. Am Ende dieser ersten Versammlung stehen 100 (!)



Mitglieder auf der Liste des neuen Tennisvereins Burgaltendorf. In den folgenden Tagen und Wochen erhöht sich die Zahl rasch auf 150 und es muss eine Warteliste angelegt werden.

Was motivierte die Leute im Jahr 1969, also lange vor dem Becker-Graf-Boom? Der Vorort Altendorf/Ruhr wuchs und wurde 1970 als Burgaltendorf in die Großstadt Essen eingemeindet. Für die Neubürger gab es noch wenig Freizeitangebote, insbesondere die Kinder sollten „ordentlich untergebracht sein, eine sportliche Heimat haben, statt an der Burg rumzulungern,“ sagte damals Gründungsmitglied Walter Kratzenburg.

Nachdem die Idee für den Tennisverein so großartig eingeschlagen war, konnten die Bauarbeiten beginnen. Auch jetzt kam der Sachverstand der Gründungsmitglieder dem Verein zugute. War bei der Vereinsgründung vor allem der Rechtsanwalt gefragt (Hans-Peter spricht von der „Franz-Schumacher-Satzung“), mussten nun die Architekten Karl Stolte und Gerhard Böse sowie der Vermessungsingenieur Klein ran. Das Grundstück war nach einigen erfolglosen Anläufen eher zufällig gefunden worden.

Es gehörte zum Grundstück der Gaststätte Oberste Brandenburg, wo sich die Gründungsväter in den Wochen vor der Vereinsgründung regelmäßig getroffen hatten. Mit dessen Besitzer war man sich rasch über den Pachtvertrag einig, ebenso stimmten Land-

TVB Gründungsgeschichte **Wie alles begann ...**



wirtschaftskammer (Genehmigung nichtlandwirtschaftlicher Nutzung) und die Stadt (Baugenehmigung) grundsätzlich zu.



Die erste harte Probe stellte das Tiefbauamt. Die Sickerfähigkeit des Bodens war zu prüfen. Letzten Endes verdanken wir es wohl dem aufopfernden Engagement unserer TVB-Gründer (sie sagen, es wären mehrere nötig gewesen), die den trinkfesten Schachtmeister letztlich zu einem positiven Bescheid motivierten. Stadt und Land stellten zwar bald die Baugenehmigung „in Aussicht“, ließen sich dann aber viel Zeit mit der endgültigen Genehmigung, so dass der Vorstand – manche würden sagen: gesetzeswidrig – beschloss, frühzeitig mit den Bauarbeiten anzufangen. Der Leitende Oberregierungsrat, der nur einen Tag vor der feierlichen Eröffnung der Platzanlage kam, um die Standortqualität zu beurteilen, „übersah“ freundlicherweise diese Bauarbeiten – zur Erleichterung des Vorstandes. Der hatte sich nämlich für das aufgelaufene Risiko der gesamten Zwischenfinanzierung gegenüber der Bank verbürgt. Vielen Dank dafür! Und für das Engagement der Mitglieder bei den Bauarbeiten, denn „ohne sie wäre die Platzanlage zum Eröffnungstag nicht betriebsfertig gewesen“, sagt Hans-Peter. Und der muss es wissen, denn er hat selbst ordentlich zugepackt.



Der Vollständigkeit halber müssen wir hier erwähnen, dass der TVB gleich zu Beginn seines Bestehens einen Prozess führen musste. Und das kam so. Am Abend der Eröffnung gab es einen rauschenden Ball in der Gaststätte Haus Vogelsang. Zu essen gab es reichlich belegte Brötchen. Da am Abend lange nicht alle verzehrt worden waren, sollten sie am kommenden Vormittag auf der neuen Anlage verfrühstückt werden. Doch leider hatte der Wirt sie schon am frühen Morgen an seine Hühner verfüttert. Als der sich weigerte, die Kosten zu erstatten, trat Rechtsanwalt Franz Schumacher auf den Plan – und prozessierte. Natürlich mit Erfolg.



Übrigens: Zur Einweihungsfeier des TVB hielt der Bürgermeister eine Rede ...

Angela Lindner



Auf ein Neues – Frühjahrsputz!



In diesem Jahr wurde der Frühjahrsputz durch die tatkräftige Unterstützung unserer Damen ergänzt. Es wurden nicht nur die groben Arbeiten durch Männer- und Frauenhände erledigt, sondern die filigranen Aufgaben bekamen eine besondere Note. „Blümchen wurden mit Verstand gepflanzt – und dem Unkraut wurde das Fürchten gelehrt“. So konnte die Arbeit flotter und mit mehr Spaß erledigt werden. Mehr geschafft wurde auch, gut für die TVB-Kasse. Abschließend wurden alle fleißigen Helfer wieder einmal mit köstlichen festen und flüssigen Nahrungen durch unsere Clubwirtin Marianne Lindner verwöhnt, so dass es wiederum unheimlich viel Spaß gemacht hat, für unseren Verein alle Kraft zu opfern, damit wir es „schön“ haben. In diesem Sinne: Auf ein Neues!



Hrvatska* – von 10 bis 48



Sonnenschein, jedes Zimmer mit Seeblick, ein gut sortiertes Buffet am Abend, farbenfrohe Sonnenuntergänge am Horizont, davor blaues Meer und kleine Inseln. Tennisplätze (Asche) ganz in Ordnung, Tennislehrer ... (okay, den kennt ihr ja), nette Leute von 10 bis 48 (Jahre alt). Das war unsere Woche in Dubrovnik in der zweiten Aprilwoche 2003. Ihr wollt mehr wissen? Na ja. Für Bastian und Fabian gehörte wohl auch ganz wesentlich die sturmfreie Bude dazu und der Nervenkitzel, sich von der wilden Brandung an den Klippen nass spritzen zu lassen oder sogar (mutig, mutig) im eiskalten Meer direkt vorm Hotel zu baden.

Ulrike und Angela werden die verrückten Windböen beim Training morgens um 9 Uhr nicht vergessen, die aus jedem Ballwechsel ein (Ver-)Suchspiel machten. Heiner und Arno trauern wohl immer noch an dem (verlorene) Match mit Sandra und Christian nach – Sandra spielte einfach brilliant! Und Florian und Sara erinnern sich sicherlich noch an die tollen Spiele mit den alten Knackern. Kerstin hat eigenen Aussagen zufolge angeblich keinen Ball richtig getroffen (warum haben Ulrike und Angela dann trotzdem gegen sie und Sandra verloren?) und Thekla hat Florian die Bälle knallen lassen und selbst einfach die Ruhe genossen. Na gut. Es gab auch Reinfälle. Zum Beispiel das Fitnessangebot von Christian. Beim ersten Mal sind noch alle enthusiastisch mitgelaufen, beim letzten Mal waren nur noch Florian und Arno dabei. Und die hatten auch schon vorher eine gute Kondition.

Gefeiert haben wir auch ordentlich. Aus guten Gründen natürlich, denn Christian, Sandra und Angela hatten Geburtstag. Und die Zeiten zwischen den Trainings- und Spieleinheiten nutzten wir, um die Felsküste zu genießen, einen Tagesausflug mit dem Boot zu machen oder per Bus (auch zu Fuß möglich) entlang der Küste zur schönen weltberühmten historischen Altstadt von Dubrovnik zu fahren. Schon ein Erlebnis, auf den hohen (und total ungesicherten Stadtmauern ...) die Stadt von oben zu bewundern. Wer nicht daran denken wollte, dass hier zehn Jahre zuvor ein Krieg stattgefunden hat, konnte darüber hinwegsehen, denn die Stadtväter haben die (zum Glück nur wenig beschädigten) Dächer renoviert und es geschafft, den Tourismus am Laufen zu halten.

Natürlich haben wir auch nützliches Wissen mitgebracht: Tennisbälle sind ideal, um damit Tintenfische zu fangen. Ehrlich! Der Portier vom Hotel Neptun hat's uns gezeigt. Vielen Dank für die Organisation, Christian. Hat Spaß gemacht. Wir sind nächstes Mal wieder dabei. Dann kriegen wir aber dein Zimmer und du frierst in unserem.

Angela und Arno

*Hrvatska heißt übrigens Kroatien.

Ein Ausflug mit Hindernissen Wimbledon 2003

Es sollte ein unvergesslicher Tag werden und unsere Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern sogar noch übertroffen. Christian Findeisen hatte es sich vorgenommen, einen Tagesausflug nach Wimbledon zu organisieren. 18 Tennisverrückte waren von der Idee begeistert und so trafen wir uns am Montag, den 23. Juni um 6.15 Uhr in der Früh, um einen Tag des Tennisturniers der Tennisturniere zu erleben.

Minutiös durchgeplant waren wir auf alles vorbereitet: Billig-Airline mit Stehplätzen, stundenlanges Anstehen für die begehrten Karten und Engländer wohin man sieht. Aber es kam ganz anders. Bei Abfahrt um 6.30 Uhr (ca. eine Viertelstunde später als geplant, was sich noch als entscheidend herausstellen sollte) begannen wir das Abenteuer bei englischem Wetter: Regen!

Drei Fahrer hatten sich und ihre Autos zur Verfügung gestellt. Statt jedoch eine Einheit zu bilden und Kolonne zu fahren, verließ man sich auf die satellitengesteuerten Navigationssysteme. So fuhren zwei Autos auf direktem Wege über Düsseldorf und die stauanfällige A 52 Richtung Weeze, einer fuhr nach Köln (statt nach Oberhausen) über die vorgeschlagene A 3.

Dies sollte sich jedoch als Glücksfall herausstellen. Denn wie wir aufgrund der diversen Telefonate auf der Fahrt erfuhren, waren wir die Letzten. So konnten wir zwei Kilometer vor der Autobahnabfahrt Weeze hinter dem bis dahin führenden Auto halten. Dieses hatte nämlich leider eine Panne und war nicht gewillt weiterzufahren. Hauptproblem an diesem technischen Versagen war einerseits der Abstellplatz Seitenstreifen, andererseits war der Wagen mit 7 Personen besetzt.

Mit einer Träne im Knopfloch mussten wir nach Aufnahme von Christian und zweier gelenkiger Damen in den Kofferraum vier Tennisbegeisterte mit dem Versprechen zurücklassen, zum Flughafen zu eilen und eine weitere Shuttle-Fahrt zu erledigen. Dies stellte sich jedoch problematischer dar, als uns bewusst war. Ein flugs gerufenes Taxi kam ca. 5 Minuten zu spät, so dass wir nur noch 14 „best of 18“ waren.

Alles Hoffen half nichts, der Flieger hob ab und wir waren dezimiert (dass zwei Personen fast den Flieger verlassen mussten, weil den Sicherheitshinweisen nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wurde, sei nur am Rande erwähnt). Am Flughafen Stansted angekommen, erwartete uns das bekannte Bild Englands: Schon wieder Regen. Als wir jedoch den Flughafen verließen, verzog sich auch das schlechte Wetter und blieb bis zum Ende des Trips perfekt: sonnig und warm.





Nachdem Christian die weitere Reise (Stansted-Express bis nach London und U-Bahn bis Wimbledon) klar gemacht hatte, waren die ersten Burger verdrückt und auch die erste Flasche Prosecco unsere Kehlen heruntergeronnen.

Nun die bange Frage: Würden wir problemlos für 14 Leute Tickets ergattern können? Die Antwort: Ja, natürlich! In Wimbledon gibt es zwei Arten von Schlangen: Eine für „ticket-holders“ und eine für „non-ticket-holders“. Da wir zum Glück keine Eintrittskarten hatten, konnten wir an der etwa zwei Kilometer langen ersten Reihe vorbeiziehen und uns in die zweite, ca. fünf Meter lange Schlange einreihen. Nach einer eingehenden Sicherheitskontrolle waren wir da: auf der Anlage des All England Lawn Tennis & Croquet Club.

Man muss dort gewesen sein, um die Eindrücke nachempfinden zu können: 8 Erdbeeren für 2 £ (ohne Sahne), die Ehrentafeln, der noch fast unberührte Rasen und das ganze Drumherum.

Wir trafen zu einem perfekten Zeitpunkt ein: Rainer Schüttler spielte auf Platz 3 sein Erstrundenmatch und wir waren hautnah dabei. Zwei Meter über uns saßen der Davis-Cup-Captain Patrick Kühnen sowie Bernd Karbacher, Lars Burgsmüller stand direkt neben uns – wir waren eben mittendrin.

Auch beim Schlendern über die Anlage war alles zum Anfassen nah: die Spielerinnen, der Rasen und die ganze Atmosphäre, einfach unbeschreiblich. Leider mussten wir uns um 16 Uhr wieder auf den Rückweg machen, da uns vor dem Rückflug noch 2 U-Bahnfahrten sowie eine Zugfahrt bevorstanden. Aber alle waren begeistert von dem Erlebnis, einmal live dabei gewesen zu sein, und so brachen wir frohen Mutes Richtung Heimat auf. An Liverpool Station wurde noch eine finale Stärkung in Form von Burgern und Getränken zu sich genommen, dann ging es per Express zum Flughafen. Leider nicht express genug. Lediglich ein paar Minuten trennten uns von einem

pünktlichen Eintreffen am Flughafen; Ryanair wollte uns nicht mehr mitnehmen. Nach einigen Umbuchungsversuchen und sprachlichen Missverständnissen fanden wir uns mit der Tatsache ab, dass unser Nachtlager der Flughafen Stansted sein sollte.

Die Schüler in unseren Reihen nahmen es noch am gelassensten, diejenigen mit frühen Terminen telefonierten die Handys heiß. In der Zwischenzeit wurde vom Versorgungstrupp für das leibliche Wohl gesorgt: klassische englische Sandwiches (die trotz Plastikverpackung eigentlich ganz lecker waren), Coke, Prosecco und ein wenig Bier zum Durstlöschchen (da uns der Laden so gut gefiel, gingen wir gleich 4-mal dort einkaufen). Nun soll man nicht glauben, dass wir allein auf dem Flughafen waren. Rund 40 Personen hatte dasselbe Schicksal ereilt, so dass die bequemeren Liegeplätze bald belegt waren. Dies ließ zwei Alternativen zur Wahl: entweder gar nicht oder auf einem etwas härteren Untergrund schlafen (es fanden sich Anhänger beider Modelle).

Zwischenbericht:

Nachdem die heißen Diskussionen um die weitere Vorgehensweise über Rückflug noch in der Nacht woandershin (Frankfurt-Haan) oder am nächsten Morgen wieder nach Goch (für die Autofahrer am besten) abgeklungen waren, besorgten einige, natürlich ich auch, Nachschub in Form von Getränken, anders konnte man das dort nicht ertragen.

Christian machte den Vorschlag, in der Nähe des Flughafens einen Pub zu suchen, in dem man essen und trinken konnte. Aber von allen erklärten sich nur Christian, Jutta, Bernd, Inge und ich bereit, dieses in die Tat umzusetzen. Wir fünf wollten ein Taxi nehmen, das am Eingang des Flughafens stand, um damit zu einem Pub zu gelangen. Dies war schwieriger, als wir gedacht hatten. Der Taxifahrer erklärte uns, dass das Taxi im Flughafen telefonisch bestellt werden müsste. Also alle wieder in das Flughafengebäude zurück, und von einer Taxizentralstelle aus ließen wir ein Taxi



anrufen. Wieder draußen vor dem Gebäude erwartete uns dann derselbe Taxifahrer und machte uns die Türen auf. Er sagte uns, dass jetzt alles in Ordnung wäre und er uns zu einem nahe gelegenen Pub bringen würde. Im Pub angekommen sagte man uns, dass die Küche bereits geschlossen habe und der Koch schon nach Hause sei. Auch Kleinigkeiten zum Essen konnte man uns nicht anbieten. An der Theke haben wir dann wiederum ein Taxi bestellt, das uns in den nächsten Pub bringen sollte, wo noch Essen angeboten wurde (hoffentlich!).

Dort angekommen bestellten Bernd und ich jeweils ein Gericht, das eine englische Spezialität ist. Die genaue Bezeichnung ist mir entfallen, hat aber gut geschmeckt. Juttas konnte ihr Gericht (ebenfalls eine englische Spezialität) nicht bekommen, da das Fleisch ausgegangen war (das hatten Bernd und ich auf dem Teller). Jutta wählte eine neue englische Spezialität (Fish and Chips). Schmeckte nach ihrer Aussage auch sehr gut (Fisch war ohne Gräten). Nachdem wir nichts mehr bestellt hatten und nun zum gemütlichen Teil übergehen wollten, wurde uns unaufgefordert die Rechnung präsentiert.

Nachdem die Angelegenheit erledigt war, setzten wir uns in diesem Lokal auf eine lange Bank, um in Ruhe unsere Gläser zu leeren (neue Getränke bekamen wir nicht mehr, da bereits Sperrzeit war) und noch ein wenig zu plaudern (am Flughafen würden wir uns noch lange genug aufhalten). Als die Bedienung das merkte, erklärte der Kellner uns, dass nach einer halben Stunde hier für uns Ende sei.

Nachdem uns das Taxi dann wieder zum Flughafen gebracht hatte und wir das Flughafengebäude betreten hatten, bekamen wir einen Schock. Das gesamte riesige Gebäude war übervölkert mit, wie es im ersten Moment aussah, Flüchtlingen. Überall, egal wo man nur hinsah, lagen die Menschen und schliefen (ca. 0.00 Uhr). Wir suchten uns bei unserer Gruppe einen freien Platz (daran war eigentlich nicht zu denken) auf den Sitz-

platzreihen und versuchten zu schlafen. Aber der Presslufthammer, der bedingt durch den Umbau des Flughafengebäudes seinen Dienst bis ca. 3.00 Uhr morgens machte, ließ so schnell keinen Schlaf zu. Ich weiß nicht wie, aber irgendwann fielen mir die Augen zu.
Hartwig Kinne

Als am nächsten Morgen gegen 4.45 Uhr alles wieder zum Leben erwachte, konnten wir schon wieder darüber lachen, da ja nun der Heimflug dicht bevorstand. Nach einem etwas überbeuerten Frühstück (für einen Fingerhut voll Espresso 1,80 £) saßen wir dann endlich in der Maschine, die uns zurück in die Heimat transportierte.

Von da an ging alles glatt: Die Autos waren noch da, wo wir sie am Vortag abgestellt hatten, Christian hatte in weiser Voraussicht Getränke im Kofferraum deponiert, so dass wir uns zumindest ein wenig erfrischen konnten. (Dass auch diesmal dieselben zwei Mädchen im Kofferraum mitfahren mussten, versteht sich von selbst, nur war die Entfernung etwas größer. Danke für Eure Geduld.)

Glücklich am TVB angekommen, machten sich (fast) alle direkt auf den Heimweg, um zu duschen, zu schlafen, zu arbeiten, zu regenerieren oder was man sonst noch so an einem Dienstagmorgen tut.

Zwei Leute zog es jedoch noch auf einen Kaffee und ein Brötchen zu unserer lieben Frau Lindner, wo einer noch durch Zufall darauf stieß, dass ihm die Telekom gerade den Telefonanschluss lediglich 10 Wochen zu früh stillgelegt hatte. Aber auch das hat sich mittlerweile wieder rückgängig machen lassen, und so bleibt uns allen ein Tag in Erinnerung, den wir sicher unser Leben lang nicht vergessen werden.
Armin Schmid

Der Gesundheit zuliebe Rauchfreie Zone

(VPD-Presse) Pro Tag gehen in Deutschland durchschnittlich 386 Millionen Zigaretten in Rauch auf. Dies hat das Statistische Bundesamt auf der Grundlage der Zahlen der versteuerten Zigaretten im ersten Halbjahr 2002 ermittelt. Daneben werden täglich durchschnittlich noch knapp neun Millionen Zigarren und Zigarillos, knapp 40 Tonnen Feinschnitt und zwei Tonnen Pfeifentabak geraucht. Rein rechnerisch entfallen damit auf jeden Einwohner – ob Raucher oder Nichtraucher – knapp fünf Zigaretten pro Tag und jeden zehnten Tag eine Zigarre oder ein Zigarillo.

Von dem Tabakkonsum profitiert auch die Bundeskasse, denn der Fiskus nimmt ca. 11 Milliarden Euro pro Jahr an Tabaksteuern ein. Die direkten tabakbezogenen Kosten wegen Erkrankung und Tod belaufen sich auf ca. 17 Milliarden Euro. Eingerechnet sind 31.000 vorzeitige Berentungen und fast 18 Millionen Arbeitsunfähigkeitstage pro Jahr. Auf den ersten Blick scheint es für den Staat ideal zu sein, da er ja hohe Steuerbeträge einnimmt, auf den zweiten Blick stellen wir jedoch fest, dass das Rauchen uns teurer kommt, als so mancher glauben mag.

Rauchen ist einfach „cool“ bei vielen Kindern und Jugendlichen. Seit 1995 hat sich der Anteil der Raucher innerhalb der Altersgruppe der 12- bis 14-Jährigen verdreifacht. Schon auf den Schulwegen müssen sich immer mehr Kinder und Jugendliche dem Gruppenzwang unterordnen und aus Gründen der „Coolness“ und des gehobenen Selbstwertgefühls rauchen. Da macht es Sinn, wenn sich die Sportvereine das Motto „Rauchfreie Zone im Sportverein“ auf die Fahnen schreiben. Die Vereine sollten sich ihrer Verantwortung bewusst werden und alles in ihrer Macht stehende unternehmen, um das Rauchen zu bekämpfen. In der Vereinsgaststätte, in der Sporthalle, bei Veranstaltungen oder auf Ausflügen sollte ein generelles Rauchverbot ausgesprochen werden. Zum Schutz der vielen Nichtraucher – auch Passivrauchen ist gesundheitsschädlich – sollte der Verein für reine Luft sorgen. Die rauchenden Erwachsenen (Funktionäre, Trainer, Übungsleiter und Betreuer) müssten sich ihrer Vorbildfunktion bewusster werden und mehr Selbstdisziplin üben. Kinder und Jugendliche sollten ihr starkes Selbstbewusstsein aus sportlicher Leistung und damit verbundener Anerkennung schöpfen und nicht aus rauchender „Coolness“.

Bericht der Tennisschule Bethan

Bei den Bezirksmeisterschaften im Kleinfeld 2003 gewannen die Kinder des Kinderlandes der Tennisschule Bethan für den TV Burgaltendorf die Bezirksmeisterschaft im Endspiel gegen den HTC Kupferdreh. Beim Hockey spielten die Mannschaften 2:2.

In den Tennisspielen gewannen die Kinder des TVB 4:0. Die Mannschaft spielte mit Inga Bethan, Selina Nephuth, Torben Michaelis und Robert Jochem.

Über 100 Kinder spielten die Bezirksmeisterschaft im Bezirk 5 aus. Das Konzept der Tennisschule, mit dem Kinderland frühzeitig Tennis spielerisch anzubieten, geht auch im Leistungsvergleich mit anderen Vereinen auf. Durch diese Arbeit der Tennisschule erhält auch der TV Burgaltendorf jedes Jahr eine Reihe neuer Mitglieder, nicht nur Kinder, sondern auch deren Eltern.



Jugendbericht 2003

Meisterschaftsspiele der Jugendlichen

Gemeldet waren 7 Mannschaften, 3 Mädchenmannschaften in den Altersklassen II, III und IV sowie 3 Jungenmannschaften, 2 AK III sowie eine AK IV. Zusätzlich spielte noch eine gemischte Mannschaft.

Alle Mannschaftsspieler hatten sichtlich Spaß bei ihren Spielen. Herausragende Leistung erzielte die Jungen AK III Mannschaft (Florian Keppler, Phillip Schmidt, Falk Romberg, Tobias Schröer), die mit vier Siegen – im letzten Spiel mit 6:0 gegen die bis dahin ungeschlagene Mannschaft des ETUF – Gruppensieger und damit Stadtmeister wurden. Florian Keppler und Falk Romberg blieben in allen Einzelspielen ungeschlagen. Eingesetzt wurden auch Bastian Schröer und Justus von Verschür.



Kidsday

Am 01.08.2003 fand ein Kidsday statt, alle Kinder und Jugendlichen waren herzlich eingeladen, dort teilzunehmen. Es wurden den ganzen Nachmittag verschiedene Spiele und Sportarten angeboten, abends fand ein Grillabend mit anschließendem Zelten statt. Im nächsten TopSpin wird über den Erfolg berichtet.

Jugendvereinsmeisterschaften

Die diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaften Einzel/Doppel finden in der Zeit vom 12. 9.–26. 09. 2003 statt. Infos am Jugendboard.

Christian Findeisen

Einzelporträt Florian Keppler



Florian Keppler, geb. 16.03.1989

Sternzeichen: Fische

Schule: Albert-Einstein-Realschule

Hobbys: Skaten, Basketball, Handball

Lieblingstennisspieler: Andy Roddick

Schlagarm: Rechts

Beste Platzierung: 42 TVN-Jugendrangliste

Bezirk V: Nr. 3

Florian Keppler ist seit 1998 Mitglied im TV Burgaltendorf, spielt in der Jugendmannschaft und seit 2002 auch in der 3. Herrenmannschaft. Er nimmt an zahlreichen Jugendturnieren teil und vertritt unseren Verein auch über die Grenzen von Essen hinaus. Im vergangenen Jahr war er Jugendclubmeister im Einzel und Mixed. Kürzlich wurde er erstmals vom Bezirk V zu den TVN Jugendmeisterschaften nominiert. Für die weiteren Spiele wünschen ihm alle viel Glück und Erfolg.

Herren 1. Mannschaft 1. Verbandsliga



Wie zu erwarten, haben wir eine sehr schwere Saison hinter uns. In der Besetzung Jan Wouter Roep, Christian Findeisen, Erik Pawellek, Christian Fild, Kolja Riegels und Jan Peter Gehm waren wir in unserer Gruppe krasser Außenseiter und verbuchten in unseren Gruppenspielen nur einen Erfolg gegen den KHTC Mülheim. Dieser Erfolg brachte uns aber in die Position für das Relegationsspiel gegen den ETUF, um noch unsere Spielklasse halten zu können.

Am 1. Spieltag gegen BW Krefeld, Ergebnis 1:8, waren wir in den Einzeln chancenlos. Den Ehrenpunkt erzielten Roep/Findeisen im 1. Doppel gegen Andre/Zühlsdorff in drei hart umkämpften Sätzen.

Am 2. Spieltag gegen den SV Osterath sah es in den Einzeln besser aus. Gehm gewann, Roep und Riegels verloren in drei Sätzen, aber eine deutliche Leistungssteigerung war zu erkennen. Der 3. Spieltag brachte

uns dann den Sieg in Mülheim mit 5:4. Es gewannen Roep, Riegels, Gehm ihre Einzel und die Doppel Gehm/Roep sowie Findeisen/Riegels erzielten den wichtigen Sieg.

Am 4. Spieltag hatten wir den SV Bayer Wuppertal zu Gast. Leider stand es auch dort wieder 1:5 nach den Einzeln, nur Roep war erfolgreich, doch immerhin wurden wieder 2 Doppelpunkte erkämpft. Der 5. Spieltag beim Aufsteiger in Solingen endete 1:8 und am letzten Spieltag gegen Benrath waren wir mit 0:9 chancenlos, wobei wir auf unsere Nummer eins verzichteten, da dieses Spiel keine Auswirkung mehr auf unsere Platzierung hatte.

Im Relegationsspiel Mitte Juli haben wir gewonnen und müssen nun abwarten, wie die Ergebnisse in der 2. Bundesliga aussehen.

Christian Findeisen

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
HTC Blau-Weiß Krefeld e.V.	TV Burgaltendorf e.V	8 : 1
TV Burgaltendorf e.V	TV von 1926 e.V. Osterath	1 : 8
Kahlenberger HTC e.V.	TV Burgaltendorf e.V	4 : 5
TV Burgaltendorf e.V	SV Bayer Wuppertal e.V., TA	3 : 6
Solinger TC 1902 e.V.	TV Burgaltendorf e.V	8 : 1
TV Burgaltendorf e.V	TSG Benrath 1881 e.V.	0 : 9

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	Solinger TC 1902 e.V.	1	6:0	42:12	91:35	668:469
2	TV von 1926 e.V. Osterath	1	5:1	32:22	69:57	615:537
3	HTC Blau-Weiß Krefeld e.V.	2	3:3	31:23	73:51	603:492
4	TSG Benrath 1881 e.V.	1	3:3	30:24	71:60	603:586
5	SV Bayer Wuppertal e.V., TA	1	3:3	29:25	68:55	578:517
6	TV Burgaltendorf e.V	1	1:5	11:43	28:92	364:645
7	Kahlenberger HTC e.V.	2	0:6	14:40	36:86	453:638

Herren 2. Mannschaft Bezirksliga

Wir, die Herren der Zweiten, schafften einen sensationellen Start in der Bezirksliga. Gut gelaunt und voller Erwartungen ging es nach Eigen Stadtwald. Als wir nach einer 45-minütigen Fahrt auf der Anlage eintrafen, blickten wir in bekannte Gesichter: Die hatten uns vor zwei Jahren den Aufstieg in die Bezirksliga vermiest! Wir hatten also eine Rechnung zu begleichen. Nach der ersten Runde stand es 2:1. Hierbei sei die starke Leistung von Schmucki erwähnt, der beim Stande von 4:6 und 4:5 insgesamt sechs Matchbälle abwehrte und den Satz im Tiebreak noch gewann. Wir wussten, dass es unheimlich schwer werden würde, zwei oder mehr Doppel gegen das Team aus Bottrop zu holen, und so mussten möglichst noch zwei Einzel her. Das hieß kämpfen, kämpfen, kämpfen. Marc Daniel spielte souverän und gewann glatt. Es stand also 3:1. Jörg verlor den ersten Satz, stellte dann aber sein Spiel um und ging häufig ans Netz. Damit konnte er nach Sätzen ausgleichen, verlor aber leider den dritten Satz. 3:2! Dann aber konnte ich einen weiteren Punkt mit 6:3, 1:6 (Ausruhphase) und 6:3 beibringen. 4:2! Aber wir mussten ja noch ein Doppel nach Hause fahren. Stefan Sprungmann konnte noch im Doppel einspringen (danke dass du noch kommen konntest). Es verlief dramatischer, als wir es wollten. Im ersten und dritten Doppel gaben wir den ersten Satz ab. Aber das zweite Doppel, unser super eingespieltes Team Jörg und Marc-Daniel, holte sich den ersten Satz im Tiebreak. Dann verloren wir das dritte Doppel und das erste, aber schon kamen die Jubelschreie unserer Fangemeinde am Nachbarplatz: Jörg und Marc-Daniel hatten sich den zweiten Satz auch geholt: 5:4! Toll!

Ins zweite Spiel gingen wir gestärkt von dem ersten Sieg! Leider konnten wir dem stark besetzten Doppel vom ETB – John Heuis und Uwe Kaudinja – kein Paroli bieten. Aber mit einer starken Gesamtleistung gegen die vermeintlichen Favoriten verloren wir „nur“ 4:5 und waren ganz zufrieden.

Das dritte Spiel kam und das Motto lautete: „Jetzt wird es langsam brenzlich, ein Sieg muss her!“ Wir spielten in Steele. Nach den Einzeln stand es drei zu drei. Auch die Steeler waren mit Burkhard Scholz, einem ehemaligen Bundesligaspieler und einem Holländer stark besetzt. Zwei Doppel zu gewinnen war keine leichte Aufgabe. Nach langen Überlegungen gingen Jörg und Marc-Daniel ins dritte Doppel und gewannen es mit 6:0 6:0. Das zweite Doppel ging aber trotz einer sehr starken Leistung von Niklas und Neuzugang Markus Schmidtke verloren. 4:4! Nun musste das erste Doppel mit Schmucki und mir die Entscheidung bringen. Den ersten Satz holten wir im Tiebreak. Der zweite Satz ging mit 6:3 an die Gegner. Beim Stand von 6:5 im dritten hatten wir einen Matchball! Zum Sieg und damit zum 5:4 Erfolg. Aber ... wir verloren im Tiebreak knapp mit sieben zu fünf.

Der so wichtige Punkt zum Sieg war futsch. Die Enttäuschung, zum zweiten Mal hintereinander 4:5 verloren zu haben, ist groß. In den nächsten Spielen wollen wir es aber wieder wissen!!

Direkt aus der Medensaison von der Seele geschrieben. Bei allem Wollen klappte letztlich „nur“ der Klassenerhalt.
Jonas Beyer

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TC Sportfr. Eigen-Stadtwald	TV Burgaltendorf e.V	4 : 5
TV Burgaltendorf e.V	ETB Schwarz-Weiß e.V.	4 : 5
TC RW Essen-Steele e.V.	TV Burgaltendorf e.V	5 : 4
TV Burgaltendorf e.V	TC Heisingen e.V.	3 : 6
TV Burgaltendorf e.V	TC BG Eigen e.V.	1 : 8
TuS 84/10, TA Essen	TV Burgaltendorf e.V	6 : 3

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	ETB Schwarz-Weiß e.V.	1	7:0	45:18	98:50	762:529
2	TC Heisingen e.V.	1	6:1	46:17	94:44	697:510
3	TC BG Eigen e.V.	1	5:2	45:18	98:44	735:481
4	TC RW Essen-Steele e.V.	1	3:4	32:31	70:69	606:634
5	TuS 84/10, TA Essen	1	3:4	22:41	54:89	547:702
6	TV Burgaltendorf e.V	2	2:5	26:37	66:81	610:710
7	TC Sportfr. Eigen-Stadtwald	1	2:5	22:41	55:90	603:700
8	TC Essen-Süd e.V.	1	0:7	14:49	36:104	472:766

Damen 2. Mannschaft Bezirksklasse A



Zu Beginn der Sommersaison gab Kerstin Brandt nach vielen Jahren hervorragender Arbeit ihr Amt als Mannschaftsführerin der 2. Damen aus Zeitgründen an mich weiter, so dass ich jetzt in den Genuss komme, über die Saison zu berichten.

Nachdem wir nachträglich in die Bezirksklasse A aufgestiegen waren (ein herzliches Dankeschön an den HTC!), war unser Ziel der Klassenerhalt.

Unterstützt wurden wir dankenswerterweise durch Wiebke Erwig und Insa Rüttershoff aus der 1. Damenmannschaft, die sich aufgrund des starken Gedränges in der 1. Mannschaft bei uns an Position 1 abwechseln wollten.

Nach einem katastrophalen ersten Spiel (1 Spielerin im Urlaub, 2 Spielerinnen krank), bei dem Insa

Rüttershoff gleich zu Beginn ihres Spiels umknickte und für den Rest der Saison ausfiel, kamen wir langsam in Schlag und konnten erste Erfolge in RW Steele (8:1) und GW Kray (8:1) verbuchen. Gegen den Tabellenführer TC Waldhof unterlagen wir 3:6.

Das letzte Spiel gegen den TV Eintracht Frohnhausen, dessen Damen unseren im letzten Jahr direkten Aufstieg vereitelt hatten, konnten wir mit einem 7:2 für den TVB verbuchen.

Als Tabellen-Zweiter können wir mit diesen Ergebnissen zufrieden sein, und mit Alissa Kluckow haben wir sicherlich einen sehr viel versprechenden Neuzugang für unsere Mannschaft gewonnen.

Da in diesem Jahr nicht viel durch verlorene Spiele in unsere Mannschaftskasse kam, musste da schon zu anderen Mitteln gegriffen werden, damit wir den Saisonabschluss auch wieder gebührend feiern können. Ich kann nur eins sagen: Verschlafen ist verdammt teuer!

Insgesamt war es eine erfolgreiche und schöne Saison, die uns gezeigt hat, dass wir im nächsten Jahr durchaus den Aufstieg anpeilen können ...

Die letzten Zeilen möchte ich dazu nutzen, Kerstin Brandt noch einmal ganz herzlich für ihre wirklich tolle Arbeit als Mannschaftsführerin zu danken!

Anja Schmid

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TV Burgaltendorf e.V.	Kettwiger Tennisgesellschaft	4 : 5
TC RW Essen-Steele e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	1 : 8
TC Waldhof e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	6 : 3
TV Burgaltendorf e.V.	TC Grün-Weiß Kray 1924 e.V.	8 : 1
TV Eintracht Essen-Frohnhausen	TV Burgaltendorf e.V.	2 : 7

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	TC Waldhof e.V.	1	5:0	37:8	78:22	545:296
2	TV Burgaltendorf e.V.	2	3:2	30:15	65:36	479:393
3	Kettwiger Tennisgesellschaft	1	3:2	20:25	46:55	422:452
4	TV Eintracht Essen-Frohnhausen	3	2:3	21:24	44:51	402:410
5	TC RW Essen-Steele e.V.	1	1:4	16:29	35:59	351:441
6	TC Grün-Weiß Kray 1924 e.V.	1	1:4	11:34	27:72	307:514

Herren 60 2. Verbandsliga



Im letzten Jahr mussten die Herren 60 sich aufgrund von zu vielen Ausfällen durch Verletzungen einiger Spieler aus der Verbandsliga verabschieden. Trotz ähnlicher Bedingungen gelang durch großen Einsatz und guten Mannschaftsgeist in dieser Saison der Wiederaufstieg.

Ohne Punktverlust wurden die Herren 60 Gruppensieger in der Bezirksliga Gruppe A. Der Gruppensieger der Gruppe B, die Herren 60 des TB Werden, sagten das Qualifikationsspiel am 21.06.03 um den Aufstieg in die 2. Verbandsliga ab. Somit sind die Herren 60 des TVB aufgestiegen.

Besonders hervorzuheben sind die Einsätze von Toni Pointinger, der trotz einer schweren OP die Mannschaft mit seinen Einsätzen unterstützte.

Ebenso erfreulich ist das Abschneiden von Dr. Jochen Strünck, der bei seinen „ersten“ Einsätzen im Einzel und Doppel positive Ergebnisse erzielen konnte.

Auch in dieser Saison hat Claus Vetterkind wieder alle seine Einzel gewonnen.

Norbert Werding hat ebenfalls seine Einzeleinsätze positiv gestalten können und wird aller Voraussicht nach im nächsten Jahr sich größeren Aufgaben stellen müssen.
Horst Wilmsen

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TV Burgaltendorf e.V.	TC RAWA 1972 e.V.	6 : 3
HTC Kupferdreh e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	4 : 5
TV Burgaltendorf e.V.	TC Heisingen e.V.	6 : 3
TC BW Kettwig e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	3 : 6
TV Burgaltendorf e.V.	TC GW Stadtwald e.V.	9 : 0

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	TV Burgaltendorf e.V.	1	5:0	32:13	69:30	499:321
2	HTC Kupferdreh e.V.	1	4:1	29:16	60:45	490:443
3	TC RAWA 1972 e.V.	1	3:2	24:21	55:47	493:448
4	TC GW Stadtwald e.V.	1	2:3	18:27	45:60	424:519
5	TC Heisingen e.V.	1	1:4	15:30	34:65	396:504
6	TC BW Kettwig e.V.	1	0:5	17:28	41:57	404:471

Herren 65



Zum ersten Mal wurde in der Klasse Herren 65 eine Mannschaft vom TVB für die laufenden Punktspiele gemeldet.

Folgende Spieler waren dabei aktiv tätig bzw. vorgesehen:

- 1) Heinz Attelmann (MF)
- 2) Lothar Munkelt
- 3) Alois Kammann
- 4) Friedhelm Sasse
- 5) Willi Nienhaus
- 6) Fred Büsing
- 7) Günter Kirchhoff
- 8) Dietmar Schlüter
- 9) Franz Schumacher

In unserer Gruppe waren mit uns noch 3 weitere Mannschaften dabei. Gegen den TV Rellinghausen gab es auf der gegnerischen Anlage einen 4:2-Sieg. Bei uns gewannen wir gegen GW Stadtwald mit 5:1 und gegen BW Heide Fuhlenbrock gab es 3:3 unentschieden, wobei es mit 3:3 Punkten, 8:8 Sätzen und 74:75 Spielen nicht für das Aufstiegsspiel gegen den Sieger der Gruppe A reichte, obwohl wir mit insgesamt 12:6 Matchpunkten, 27:16 Sätzen und 220:186 Spielpunkten deutlich besser waren als Fuhlenbrock.

Zudem gab es das übliche Verletzungspech. Alois Kammann stand durch seinen Krankenhausaufenthalt überhaupt nicht zur Verfügung und Friedhelm Sasse konnte wegen Schmerzen im Knie nur gegen Rellinghausen mitmachen.

Auf diesem Wege möchte ich mich als Mannschaftsführer bei all meinen Mitstreitern, insbesondere bei unserem Super-Senior Franz Schumacher, der im zarten Alter von fast 78 Jahren Tolles geleistet hat, ganz herzlich bedanken.

Im nächsten Jahr werden wir einen neuen Anlauf nehmen. Dazu allen viel Glück und Gesundheit.

Heinz Attelmann

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TV Rellinghausen e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	2 : 4
TV Burgaltendorf e.V.	TC GW Stadtwald e.V.	5 : 1
TV Burgaltendorf e.V.	TC Heide-BW Fuhlenbrock	3 : 3

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	TC Heide-BW Fuhlenbrock	1	3:0	10:8	24:19	213:184
2	TV Burgaltendorf e.V.	1	2:1	12:6	27:16	220:186
3	TV Rellinghausen e.V.	1	1:2	11:7	25:17	213:175
4	TC GW Stadtwald e.V.	1	0:3	3:15	6:30	101:202

Weitere Mannschaftsergebnisse 2003

Damen 40 | 1. Mannschaft | 1. Verbandsliga

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TV Burgaltendorf e.V.	TGL Lörick e.V.	4 : 5
Oberhausener TV e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	2 : 7
TV Burgaltendorf e.V.	TC Blau-Weiß Neuss e.V.	6 : 3
TC Oedt 1955 e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	3 : 6
Baumberger TC 1975 e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	5 : 4
TV Burgaltendorf e.V.	TV 03 e.V. Krefeld	4 : 5



Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	TGL Lörick e.V.	1	6:0	38:16	85:36	627:425
2	Baumberger TC 1975 e.V.	1	4:2	32:22	71:53	583:505
3	TV 03 e.V. Krefeld	1	4:2	31:23	66:55	549:505
4	TV Burgaltendorf e.V.	1	3:3	31:23	71:53	570:498
5	Oberhausener TV e.V.	1	3:3	24:30	55:68	512:566
6	TC Blau-Weiß Neuss e.V.	1	1:5	15:39	39:82	426:592
7	TC Oedt 1955 e.V.	1	0:6	18:36	42:82	451:627

Damen | 1. Mannschaft | 2. Verbandsliga

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TC BW e.V. Leichlingen	TV Burgaltendorf e.V.	0 : 9
TV Burgaltendorf e.V.	TSG Benrath 1881 e.V.	6 : 3
TC Schellenberg e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	2 : 7
TV Burgaltendorf e.V.	TuB Bocholt e.V., TA	5 : 4
TC Sportpark Moers-Asberg	TV Burgaltendorf e.V.	4 : 5
TV Burgaltendorf e.V.	Dinslakener TG Blau-Weiß	4 : 5



Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	Dinslakener TG Blau-Weiß	1	6:0	44:10	91:25	621:305
2	TV Burgaltendorf e.V.	1	5:1	36:18	76:41	580:414
3	TuB Bocholt e.V., TA	1	4:2	33:21	71:51	546:502
4	TSG Benrath 1881 e.V.	1	3:3	33:21	72:48	561:424
5	TC Sportpark Moers-Asberg	2	2:4	26:28	55:60	469:461
6	TC Schellenberg e.V.	1	1:5	16:38	37:79	370:562
7	TC BW e.V. Leichlingen	1	0:6	1:53	8:106	194:673

Weitere Mannschaftsergebnisse 2003

Herren 40 | 1. Mannschaft | Bezirksklasse A

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TV Burgaltendorf e.V.	TVG Holsterhausen 93 e.V.	6 : 3
TC RW Essen-Steele e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	3 : 6
TV Burgaltendorf e.V.	DJK SV Kray 09 e.V.	6 : 3
TIG Heegstr. e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	9 : 0
TV Burgaltendorf e.V.	TC Burg e.V.	3 : 6
Post-SV Essen e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	3 : 6



Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	TC Burg e.V.	1	6:0	45:9	95: 5	665:397
2	TIG Heegstr. e.V.	1	5:1	45:9	94:30	684:444
3	TV Burgaltendorf e.V.	1	4:2	27:27	63:62	583:540
4	TVG Holsterhausen 93 e.V.	1	3:3	23:31	56:73	525:624
5	Post-SV Essen e.V.	1	2:4	21:33	46:73	473:574
6	TC RW Essen-Steele e.V.	1	1:5	17:37	46:75	468:598
7	DJK SV Kray 09 e.V.	1	0:6	11:43	28:90	408:629

Herren 40 | 2. Mannschaft | Bezirksklasse B

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TV Burgaltendorf e.V.	TC Oststadt e.V.	5 : 4
TV Burgaltendorf e.V.	TB Essen-Frintrop 03 e.V.	3 : 6
TC Waldhof e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	5 : 4
TV Burgaltendorf e.V.	BSG EVAG , TA	3 : 6
TC Helene 1932 e.V. Essen	TV Burgaltendorf e.V.	9 : 0
Kettwiger Tennisgesellschaft	TV Burgaltendorf e.V.	8 : 1



Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	TC Helene 1932 e.V. Essen	1	6:0	46:8	95:30	676:404
2	Kettwiger Tennisgesellschaft	1	5:1	38:16	82:37	617:433
3	TB Essen-Frintrop 03 e.V.	2	4:2	29:25	65:54	578:521
4	BSG EVAG, TA	1	3:3	24:30	56:68	544:638
5	TC Waldhof e.V.	2	2:4	21:33	51:75	547:623
6	TV Burgaltendorf e.V.	2	1:5	16:38	39:83	427:629
7	TC Oststadt e.V.	1	0:6	15:39	38:79	460:601

Herren 30 Bezirksklasse A

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TC Altenessen 83 e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	5 : 4
TV Burgaltendorf e.V.	TC Stoppenberg e.V.	8 : 1
DJK VfL Grafenwald e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	7 : 2
TV Burgaltendorf e.V.	TVG Holsterhausen 93 e.V.	5 : 4
TUSEM e.V., 1926	TV Burgaltendorf e.V.	5 : 4

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	DJK VfL Grafenwald e.V.	1	5:0	36:9	78:25	549:334
2	TUSEM e.V., 1926	1	3:2	22:23	48:51	401:439
3	TC Altenessen 83 e.V.	1	3:2	22:23	50:55	454:476
4	TVG Holsterhausen 93 e.V.	1	2:3	27:18	59:41	478:378
5	TV Burgaltendorf e.V.	1	2:3	23:22	52:48	442:408
6	TC Stoppenberg e.V.	1	0:5	5:40	15:82	255:544

Damen 40 2. Mannschaft Bezirksklasse B

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TC GW Schönebeck e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	6 : 3
TV Burgaltendorf e.V.	TC Heisingen e.V.	4 : 5
TV Burgaltendorf e.V.	Kirchhellener TC „im Himmel“	8 : 1
SV 09/19 Kupferdreh e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	5 : 4
TV Burgaltendorf e.V.	Kettwiger Tennisgesellschaft	2 : 7

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	Kettwiger Tennisgesellschaft	1	5:0	34:11	74:26	520:329
2	TC Heisingen e.V.	1	4:1	30:15	66:34	507:368
3	TC GW Schönebeck e.V.	1	3:2	27:18	56:47	472:432
4	TV Burgaltendorf e.V.	2	1:4	21:24	51:51	471:423
5	SV 09/19 Kupferdreh e.V.	1	1:4	16: 29	37:62	378:481
6	Kirchhellener TC „im Himmel“	1	1:4	7:38	15:79	214:529

Herren 50 Bezirksklasse B

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TV Burgaltendorf e.V.	Märkische TG 1881 e.V.	6 : 3
TIG Heegstr. e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	0 : 9
Kirchhellener TC „im Himmel“	TV Burgaltendorf e.V.	1 : 8
TV Burgaltendorf e.V.	ETUF e.V. Tennisriege	3 : 6
TC BW Kettwig e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	6 : 3

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	ETUF e.V. Tennisriege	1	5:0	32:13	69:31	506:321
2	TC BW Kettwig e.V.	1	4:1	28:17	59:47	480:450
3	TV Burgaltendorf e.V.	1	3:2	29:16	66:39	520:409
4	Märkische TG 1881 e.V.	1	2:3	26:19	58:46	487:415
5	Kirchhellener TC „im Himmel“	1	1:4	12:33	36:68	378:520
6	TIG Heegstr. e.V.	2	0:5	8:37	22:79	296:552

Herren 3. Mannschaft Bezirksklasse C

Heimverein	Gastverein	Matchpunkte
TC Heisingen e.V.	TV Burgaltendorf e.V.	9 : 0
TV Burgaltendorf e.V.	TC BV Altenessen 1957 e.V.	8 : 1
TV Eintracht Essen-Frohnhausen	TV Burgaltendorf e.V.	9 : 0
TV Burgaltendorf e.V.	ETB Schwarz-Weiß e.V.	4 : 5
TV Burgaltendorf e.V.	TC Waldhof e.V.	8 : 1

Rang	Vereinsname	Mannschaft	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte
1	TV Eintracht Essen-Frohnhausen	2	5:0	42:3	84:11	541:221
2	ETB Schwarz-Weiß e.V.	3	4:1	31:14	69:29	500:301
3	TC Heisingen e.V.	3	3:2	22:21	49:47	412:381
4	TV Burgaltendorf e.V.	3	2:3	20:25	42:53	340:393
5	TC BV Altenessen 1957 e.V.	1	1:4	9:34	21:71	258:497
6	TC Waldhof e.V.	2	0:5	9:36	21:75	249:507

TOPS Pinnwand

Noch aktuellere Informationen über unseren Verein findet ihr auf unserer Homepage:
www.tv-burgaltendorf.de

Platz-Reservierungsliste
für Forderungsspiele sowie Vereinsmeisterschaften. (Plätze 1, 2 und 3)



Wichtig! Wichtig!

Das Burgpokal Doppelturnier findet vom 19. – 21.9.2003 statt.

Clubhaus und Bewirtung

Öffnungszeiten in der Sommersaison:

Dienstag – Freitag 10.30 – 13.30 + 16.00 Uhr – Ende offen
Samstag + Sonntag: ab 10.30 Uhr (während der Medenspiele kann ab 8.00 Uhr im Clubhaus gefrühstückt werden)

Öffnungszeiten im Winter:

Donnerstag ab 17.00 Uhr
Bewirtung: Frau Lindner
Tel. Clubhaus: 0201/579326
Tel. privat: 02052/6480



Jugendvereinsmeisterschaften

Die diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaften Einzel/Doppel finden in der Zeit vom 12. – 26.9.2003 statt. Infos am Jugendboard.



Hier der neue Ranglistenwart

Marco Gippert
(Mitglied des Sportausschusses)
Telefon 54 50 767



Impressum

Vereinszeitung des TV Burgaltendorf e.V.
Kirchstraße 69 a, 45289 Essen
Postfach 170270, 45282 Essen
Telefon: 0201/57 93 26
Internet: www.tv-burgaltendorf.de
E-Mail: vorstand@tv-burgaltendorf.de

Verantwortlich:

IPA-Team

Angela Lindner (Berichte)
Volker Bruckermann (TopSpin)
Wolfgang Dolata (Internet)
Heinz Attelmann (Presse)

Layout und Druck: Lettern Partners



Einwilligungserklärung

für die Veröffentlichung von Mitgliederdaten im Internet sowie auf Multimedia-CDs.

Der Vereinsvorstand weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Mitgliederdaten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher nimmt das Vereinsmitglied die Risiken für eine eventuelle Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass: die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen, die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist. Das Vereinsmitglied trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten im Internet freiwillig und kann seine Einwilligung jederzeit widerrufen.

Erklärung

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben, und willige ein, dass der Verein **Tennisverein Burgaltendorf e. V., Kirchstraße 69a, 45289 Essen**

folgende Daten zu meiner Person:

Allgemeine Daten

	Ja	Nein
Vorname _____	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Zuname _____	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Fotografien _____	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Daten _____ (z.B. Leistungsergebnisse, Lizenzen, Mannschaftsgruppe u.Ä.)	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

Spezielle Daten

Telefonnummer _____	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Handy _____	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
E-Mail-Adresse _____ @ _____	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Internet-Adresse _____ WWW. _____	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

wie angegeben in folgender Internetseite www.tv-burgaltendorf.de sowie auf Multimedia-CDs des Vereins veröffentlichen darf.

Ort und Datum

Unterschrift

(Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)